

6.1. Die Arbeiterbewegung der kapitalistischen Länder und ihre Kampfbedingungen

Die Arbeiterklasse — Die Arbeiterklasse der kapitalistischen Länder ist eine Hauptkraft des Kampfes **bedeutende Abteilung der internationalen Arbeiterklasse.**³ Die Entwicklung der Arbeiterklasse im Kapitalismus ist durch **zwei Grundtendenzen** gekennzeichnet, die die Erkenntnisse von Marx, Engels und Lenin über das Proletariat ihrer Zeit bestätigen: **erstens** durch ihr zahlenmäßiges Wachstum, **zweitens** durch eine zunehmende Differenzierung ihrer inneren Struktur. Ertgegen allen bürgerlichen Behauptungen vom zahlenmäßigen „Rückgang“ und dem allmählichen „Verschwinden“ des Proletariats ist seine Zahl in der kapitalistischen Welt sowohl absolut als auch im Verhältnis zur Gesamtzahl der Erwerbstätigen gestiegen. In den kapitalistischen Industriestaaten erhöhte sich die Zahl der zur Arbeiterklasse gehörenden Personen von ca. 158 Mill, im Jahre 1950 auf etwa 180 Mill, im Jahre 1960 und auf 265 Mill, im Jahre 1980. Die verstärkte Monopolisierung des Kapitals und das Voranschreiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts führten somit zu einer weiteren raschen Proletarisierung. In den kapitalistischen Industrieländern belief sich 1980 der Anteil der Arbeiterklasse an den Erwerbstätigen auf **durchschnittlich 75 Prozent.** (Tabelle 6)

Tabelle 6 Anteil der Lohnarbeiter an der berufstätigen Bevölkerung in kapitalistischen Industrieländern (in Prozent)

	1950	zweite Hälfte der 70er Jahre
USA	73,6	92,3 *>
Großbritannien	91,7	92,9****'
Frankreich	65,1	80,4 »»»>
BRD	71,0	86,7***>
Italien	54,1	73,3 **>
Japan	39,9	68,5 *>

*> 1975

**> 1976

***> 1977

****> 1978

Die Mittelschichten umfassen in diesen Ländern im Durchschnitt zwischen 20 und 25 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung. Die objektive Polarisierung der Klas-

3 Siehe Kap. 2 des vorliegenden Lehrbuches.